

Garantiegenossenschaften – Confidi und Garfidi betrachten sich als Partner von Unternehmen und Banken, haben aber noch viel Aufklärungsarbeit vor sich

## Geschonte Oma

Südtirols zwei Garantiegenossenschaften Confidi und Garfidi wollen **weder als Schutzpatron für Krisenbetriebe noch als Rettungsanker für die Banken** gesehen werden, sondern als Standardinstrument im Finanzierungsprozess. Die Nachfrage nach ihren Leistungen steigt derweil.

**Bozen** – Zwar haben sich Südtirols Garantiegenossenschaften von ihrem 40 Jahre währenden Mauerblümchenda-sein verabschiedet, seit 2008 die große Krise kam. Zwar sind in einem sechs Jahre langen, schmerzhaften Fusionsprozess aus fünf strikt sektorenbezogenen (und teilweise schwachen) Garantiegenossenschaften zwei schlagkräftige sektorenübergreifende Genossenschaften namens Confidi und Garfidi geworden. Trotzdem kämpfen Confidi und Garfidi nach wie vor darum, von den Unternehmen – und somit potenziellen Kunden – richtig eingeordnet zu werden. Nach wie vor eilt ihnen der Ruf voraus, letz-



Vittorio Repetto

ter Zufluchtsort für Krisenbetriebe zu sein, die von der Bank keinen Kredit mehr bekommen. In Wirklichkeit wenden sich die Garantiegenossenschaften mit ihrem Angebot genauso an gesunde Unternehmen, weil die Mitgliedschaft günstigere Kreditkonditionen verspricht. Selbstverständlich eröffnet die Garantiegenossenschaft zuweilen auch den Weg zu einem Kredit, den die Bank ohne solcherlei Bürgschaft verweigern würde – wobei auch die Garantiegenossenschaft die Kreditwürdigkeit kritisch prüft und nicht wahllos Bürgschaften verteilt. Genauso aber kann die Garantiegenossen-

### Info

## Confidi und Garfidi

Confidi und Garfidi heißen Südtirols zwei sektorenübergreifende Garantiegenossenschaften. Bei beiden steigt die Nachfrage nach Bürgschaften, auch vonseiten gastgewerblicher Betriebe, denen die Garantiegenossenschaften erst seit Kurzem offen stehen. Allerdings fällt auf, dass Bürgschaften für Investitionskredite in stark beschränktem Maße nachgefragt werden, während die Lust auf Garantieleistungen für Umstrukturierungen, Umschuldungen oder die „Rettung“ von Kreditlinien (ohne Bürgschaft würden die Banken bestehende Kreditlinien reduzieren bzw. die Passivzinsen empfindlich erhöhen) steigt.

Confidi, hervorgegangen aus der

schaft den Mitgliedern günstigere Zinsbedingungen verschaffen – oder aber eine Hilfe bei der Reduzierung persönlicher Haftungen sein. „Unsere Garantieleistung ersetzt die Hypothek auf dem Haus der Oma“, signalisiert Lanz mit einem überspitzten Beispiel, dass Unternehmerfamilien für ihre Tätigkeit

Fusion der bisherigen (gleichnamigen) Industrie-Confidi sowie Socialfidi, zählt aktuell knapp 700 Mitglieder und bürgt mit einem Eigenkapital von 18 Millionen Euro für Kredite in der Gesamthöhe von etwa 52 Millionen Euro. Präsident ist Vittorio Repetto, Sekretär Christian Christanell.

Garfidi, hervorgegangen aus der Fusion von Fidimpresa, Terfidi und Garantiegenossenschaft der Handwerker, kommt auf rund 3.200 Mitglieder und garantiert mit einem Eigenkapital von rund 7 Millionen Euro für Kredite von etwa 33 Millionen Euro. Präsident ist Gert Lanz, der Koordinator heißt Christoph Rainer.

Vereinfacht ausgedrückt, bedient Confidi die größeren Unternehmen, während Garfidi die kleineren Unternehmen versorgt.

manchmal enorme Risiken eingehen.

Confidi und Garfidi lösen den Betrieben keine Probleme, sofern solche vorhanden sind. Sie bieten sich aber als Partner im Finanzierungsprozess an. Von immer mehr Unternehmen wird dies wahrgenommen, wie die steigenden Mitgliederzahlen und Bürgschafts-

summen beweisen (siehe beistehendes Info), trotzdem soll laut Garfidi-Präsident Gert Lanz 2014 gemeinsam mit Confidi und Handelskammer eine Sensibilisierungsoffensive gestartet werden. Lanz: „Unser Ziel ist es, dass sich unsere Garantieleistungen als völlig selbstverständliches Produkt im Fi-



Gert Lanz

nanzierungsprozess etablieren, als ein Produkt, das jemand braucht oder eben nicht.“ Um dies abwägen zu können, müssen die Unternehmen zunächst über die Vorteile der Garantiegenossenschaften Bescheid wissen, meint Lanz und erstickt den Verdacht im Keim, die Sensibilisierungsoffensive sei vielmehr eine versteckte Verkaufskampagne: „Wir wollen nicht nur garantieren, sondern wir wollen die Betriebe beraten und sie im besten Fall weiterbringen“, so Lanz. Auch bei den Banken ist laut Lanz noch Aufklärungsarbeit notwendig. Manche Banken haben die Garantiegenossenschaften als wichtige Partner entdeckt, manche Banken hingegen ordnen sie nach wie vor falsch ein.

Garfidi, die Anfang Dezember erst ein Jahr alt geworden ist, ist weit unbekannter als Confidi – und auch kleiner. Die größere Confidi wird 2014 übrigens endgültig die Umwandlung in eine so-

genannte „überwachte Garantiegenossenschaft“ in die Wege leiten, welche sich den strengen Aufsichtsmechanismen der Banca d'Italia unterwirft, ver-rät Präsident Vittorio Repetto auf SWZ-Nachfrage. Lange wog Confidi die Für und Wider ab, „jetzt ist der Weg vorgezeichnet“, sagt Repetto und dürfte damit sowohl den Banken als auch der Handelskammer eine Freude machen, die seit Langem eine solche Entwicklung nahelegten.

Der von der Landespolitik gewollte (und im Landesgesetz über die Garantiegenossenschaften vom Jänner 2012 ausdrücklich festgehaltene) Zusammenschluss zu einer einzigen Garantiegenossenschaft scheint indessen keine unmittelbare Priorität zu genießen. Schon die Reduzierung von fünf auf zwei Garantiegenossenschaften war schmerzhaft gewesen, weitere Schmerzen sollen vorerst vermieden werden. Lanz etwa meint, dass „die Eigenständigkeit der zwei Strukturen sicherstellt, dass sie die Sprache der Betriebe sprechen“. Anders ausgedrückt: Mit kleineren Unternehmen ist eine andere Kommunikation notwendig als mit den größeren. „Das hindert uns aber nicht daran, zusammenzuarbeiten und in manchen Fällen gemeinsam Garantien zu übernehmen“, ergänzt Lanz.

Die Bedeutung der zwei Garantiegenossenschaften dürfte in den nächsten Jahren weiter steigen. Daher wird auch eine schrittweise Stärkung von deren Eigenkapital notwendig sein, um die

### Geld von Südtirol Finance und Handelskammer?

Nachfrage nach Bürgschaften befriedigen zu können. Ein beinahe automatischer Stärkungsmechanismus über Landesgelder ist vom Gesetz vorgesehen, sofern die Garantiegenossenschaften wachsen. Darüber hinaus steht im Raum, dass die Südtirol Finance und die Handelskammer in das Kapital einsteigen. In beiden Fällen laufen konkrete Gespräche, versichert Lanz. Mit zusätzlichen Mitteln, so Lanz, könnten zusätzliche Projekte unterstützt werden.